

Lasst uns Brücken bauen!



6. JIK-Sonder-Newsletter November 22

29.11. 2022

Liebe Mitglieder und Spender/-innen, liebe an unseren Vereinsaktivitäten Interessierte,

hier nun – ungeachtet der weiterhin katastrophalen globalen wie nationalen Nachrichten – aus aktuellem Anlass der 6. JIK-Sonder-Kurznewsletter November 22 (ausführlicher Newsletter Jan. 23).

- Leider wird (fast) alles besonders international immer schlimmer und deprimierender (stichwortartig):
- Ukraine-Krieg: gnadenlose Bombardierung von Infrastruktur + AKW, katastrophale Lage in der Ukraine,
 - enttäuschendes Resultat der Klima-Konferenz (aber Russland isoliert),
 - Niederlage der Demokraten bei den US-Midterms (aber Mehrheit im Senat behauptet),
 - Katar-WM desaströs, aber heftige Kritik an FIFA + große Diskussionen um Menschenrechte in Katar,
 - anhaltende blutige Unruhen im Iran, aber u.a. stummer Protest der iranischen Fußballmannschaft,
 - Türkei kündigt Einmarsch in kurdisches Nordsyrien an und droht mit Invasion in Griechenland.
 - Netanjahu am 13.11. für 4 Wochen mit Regierungsbildung beauftragt (s.u., Nr.4),
 - Synodaler Weg in Deutschland vor dem Aus? (kein Ende des Trauerspiels um Kardinal Woelki).

Gerade der Ukraine-Krieg droht, sich zu einer ungeheuren humanitären Katastrophe für die Bevölkerung auszuweiten. Dieser Krieg könnte am Ende **Millionen Opfer besonders unter der Zivilbevölkerung** fordern und in den nächsten Monaten eine gigantische Flüchtlingswelle Richtung Westen zur Folge haben. **Die Ukraine könnte die Katastrophe des 2. WK noch einmal erleben. Mit Hilfe meiner Frau hat JIK daher nochmals 5 T € für die Ukraine-Hilfe überwiesen (s.u.).**

Diese Liste ließe sich erheblich erweitern, bes. um die drohenden Hungersnöte in Afrika und anderswo (1/3 Pakistans stand unter Wasser) sowie die globale Klimakatastrophe und Energiekrise, wobei letzteres bei uns hauptsächlich national wahrgenommen wird. Auch wenn viele von uns sehr sorgenvoll auf eine ungewisse Zukunft blicken, möchten wir Ihnen unsere Spendenaktionen umso dringender ans Herz legen.

Vermutlich **1/4 der Menschheit (= 2 Mrd.)** weiß, dass sie eigentlich gar keine Zukunft hat, und ist daher **existenziell auf unsere sofortige Solidarität und Hilfe angewiesen. Sie können bei Ihrer Überweisung neben Ihrer Anschrift einen unserer vielen Spendenzwecke (siehe www.jugendinterkult.de) angeben oder es uns überlassen, wo wir als Erstes helfen möchten (s. u., Nr. 9).**

Übersicht:

1. Rückblick auf Israel-P.-Jordanien-Fahrt vom 1.-16.10.22 (siehe Webseite)
2. Online-Anmeldung für Israel-P.-J.-Fahrt Okt. 23 (**Frühbucherrabatt bis 15.02.23 verlängert**)
3. **Zweitägige Veranstaltung der Thomas-Morus-Akademie in Bensberg (26./27.11.22) mit dem führenden biblischen Archäologen Prof. Dr. Vieweger; Themen (s.u.)**
4. **Neue Infos zu Israel-Palästina, zu Daoud Nassar (ToN: neuer Termin am 16.01.23) Termin des Deutschlandbesuchs im Februar/März wegen der Verschiebung des Termins noch unsicher**
Netanjahu am 13.11. mit Regierungsbildung beauftragt (4 Wochen Zeit)
5. Nächster regulärer JIK-Newsletter Jan.23
6. Kurzbericht über die JIK-Mitgliederversammlung am 28.11. 22 in Sankt Augustin
7. **Jugendoper „Talitha, come back!“ der Talitha-Kumi-Schule am 22.12.22 entfällt (s.u.)**

8. **Vorbereitungsfahrt mit InteressentInnen als Begleitpersonen (ca. 11.-21.2.23)**
9. **Großes Weihnachtskonzert** in der Aula der Steyler Missionare, So, **11.12.22**, Beginn: 15:00
Arnold-Janssen-Str.32, 53757 Sankt Augustin (**u.a. 6 Freikarten für JIK-Mitglieder**), s.u.
10. **Neue Infos zu unseren vorweihnachtlichen Spendenaktionen**

1. **Rückblick auf Israel-P.-Jordanien-Fahrt vom 1.-16.10.22**

Der ausführliche Rückblick auf diese tolle Fahrt mit vielen Bildern u. Zusatzinfos zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten ist jetzt auf unserer Webseite (Berichte Jugendbegegnungen) erschienen.

2. **Online-Anmeldung für Israel-Palästina.-Jordanien.-Fahrt Okt. 23 ab sofort**

Die Frist für den 160 € JIK-Frühbucherrabatt ist nochmals **bis 15.02.23** verlängert worden. Wir werden die TN-Fahrtkosten trotz erheblicher Preissteigerungen möglichst stabil halten.

3. **Zweitägige Veranstaltung der Thomas-Morus-Akademie in Bensberg (26./27.11.22) mit dem führenden biblischen Archäologen Prof. Dr. Vieweger; Themen (Anhang):**

1. **Mose, Jesus und Muhammad:** Wie die drei großen Religionen entstanden
2. **Von Mose und den Erzeltern:** Wer waren die israelitischen Stämme?
3. **Wie das Judentum entstand:** Durch Krisen verändert und gestählt,
4. **Die Botschaft vom Reich Gottes - Vom erzählten Jesus zum geglaubten Christus der Evangelien**
5. **Die Heilige Schrift als Maßstab – aber: Was soll man wie glauben?** Der „orthodoxe“ Glaube des Christentums,
6. **Muhammad und keine neue Religion:** Die „Gemeinde der Mitte“ zwischen Juden und Christen
7. **Geschichte der biblischen Welt: Die beiden neuen Bände zur byzantinischen und frühen islamischen Zeit**

Aus der Einladung zur Buchvorstellung:

„Der Archäologe und Theologe Dieter Vieweger erzählt die spannungsreiche Entwicklung der südlichen Levante von der Entstehung des rabbinisch-pharisäischen Judentums u. der jungen Kirche bis zur Etablierung des Islam im umayyadischen Weltreich. Die Darstellung wird von der Faszination für eine Region getragen, in der kulturelle/religiöse Entwicklungen unserer abendländischen Welt vorgeprägt wurden. Dabei leiten nicht theologische Fragen, sondern die Forschungserträge der Archäologie, der Alten Geschichte, der Byzantinistik, der Epigraphik und der Ikonographie die Darstellung. Das Werk setzt auf eindrückliche Weise die zentralen historischen Ereignisse zu den Entwicklungen der christlichen, jüdischen, samaritanischen und muslimischen Gemeinschaften in Beziehung. Es zeigt, wie die religiösen Schriften auf ihre Umwelt deutend und besitzergreifend Bezug nahmen u. wie Machtpolitik u. rivalisierende religiöse Überzeugungen eine Region, die heute noch zu den politisch spannungsreichsten der Welt gehört, dauerhaft prägten.“

(Geschichte der biblischen Welt: Spätantike und umayyadische Zeit. Band 4: Spätantike. Band 5: Umayyadische Zeit. 2 Bände, Gütersloh, Okt. 2022; Band 1: Paläolithikum bis Bronzezeit, Band 2: Eisenzeit, Band 3: Persische bis römische Zeit sind bereits 2019 erschienen).

Für Interessierte an den 3 abrahamitischen Religionen u. deren Ursprünge war dieses Seminar ein absolutes Muss.

4. **Neue Infos zu Israel-Palästina, zu Daoud Nassar und zum ToN**

Der zum x-ten Mal verschobene **Termin zur ToN-Neuregistrierung vor der obersten Militärbehörde** ist jetzt erneut vom 21.11. **auf den 16.01.23 verschoben** worden.

Nach dem Ausgang der Knesset-Wahl und der Beauftragung Netanjahus mit der (wohl klar rechtsgerichteten u. siedlerfreundlichen) Regierungsbildung, war wohl zu erwarten, dass dieser Termin auf Zeit nach der Regierungsbildung im Januar 23 verschoben würde.

Es steht zu befürchten, dass der rechtsextreme Itamar Ben-Gvir Minister für nationale Sicherheit mit erweiterten Befugnissen wird.

Erfreulicherweise war jedoch die aktuelle Olivenernte auf dem ToN ein großer Erfolg, besonders wegen der 10-tägigen Unterstützung von 17 Freiwilligen (davon 6 aus Deutschland). So bleibt zu hoffen, dass diese weltumspannende Solidarität mit dem Friedensprojekt ToN letztlich doch alle Widerstände überwindet.

Es gibt übrigens einen ähnlich gelagerten Fall im Norden der Westbank, wo es mittlerweile zu einer für den palästinensischen Landbesitzer positiven Entscheidung gekommen ist.

Bericht von Daoud Nassars Rechtsanwalt Sani Khoury:

Heute fand vor dem Militärausschuss für die Registrierung von Grundstücken eine Sitzung zur Anhörung von Beweisen in der Sache der Registrierung des Landes der Familie Nassar statt.

Vor hundert Jahren kaufte die Familie Nassar 42 ha Land und baute ihr Haus an der Stelle, an der heute das ToN steht. Die Familie ist im Besitz der ursprünglichen Kaufdokumente und Landkarten, die während der britischen Mandatszeit in den frühen 1920er Jahren registriert wurden und dem Ausschuss für die Registrierung von Grundstücken vorgelegt wurden.

Die heutige Sitzung war für die Anhörung von Beweisen anberaumt und sollte die letzte Sitzung sein, da der Ausschuss erklärte, dass alle Beweise vorgelegt werden sollten und alle Zeugen heute ihre Chance bekommen würden, auszusagen.

Verschiedene konsularische Delegationen (u.a. aus den USA) beantragten die Teilnahme an der Sitzung zur Unterstützung der Familie Nassar, um zu versuchen, den Prozess der Registrierung seines Landes zu beobachten.

*Obwohl ich mich an den Leiter des Ausschusses wandte und um die Erlaubnis bat, die Delegationen zuzulassen, teilte dieser mir mit, dass **die Sitzung geheim sei und nach dem Gesetz hinter verschlossenen Türen abgehalten werden müsse**. Meine Bitte, die Delegationen zuzulassen, wurde daher abgelehnt. Offenbar ist der Ausschuss nicht daran interessiert, dass Dritte die Beratungen beobachten, sondern will den gesamten Prozess geheim halten. **Natürlich gibt es keine logische Erklärung für die Geheimhaltung eines so technischen Verfahrens wie der Registrierung von Grundstücken!***

Im Jahr 1991 erklärten die israelischen Behörden im Rahmen des Versuchs, die Siedlung Neve Daniel zu erweitern, den größten Teil 42 ha Landes der Familie Nassar zu "Staatsland". Nur das Haus der Familie Nassar und die angrenzenden Gärten wurden von dieser Erklärung ausgenommen. Die Deklaration von Land als "Staatsland" ist der wichtigste rechtliche Mechanismus, mit dem den Palästinensern Land weggenommen und den Siedlungen zugewiesen wird. Seitdem hat die Familie Nassar versucht, ihr Land nach dem neuen System neu registrieren zu lassen, um es zu schützen (sie hat sich auch mehrfach an den Obersten Gerichtshof gewandt, der die Familie aufgefordert hat, das Land nach dem neuen System neu zu registrieren). In der heutigen Sitzung sollten Einwände gegen die Eintragung vor allem vom "Custodian of Absentee Properties", der für "State Land" zuständig ist, und kleinere Einwände von Nachbarn, die sich auf sehr geringfügige Punkte (bestimmte Durchfahrtsrechte) bezogen, verhandelt werden.

Leider hat der Vertreter des Staates Israel zum 3. Mal nicht an der Sitzung teilgenommen, und trotz des Antrags, dessen Einspruch zurückzuweisen, hat der Ausschuss die Sitzung auf den 16.1.2023 verschoben und darum gebeten, dem Vertreter des Staates Israel eine Mitteilung über das Verfahren zukommen zu lassen.

Damit ist klar, dass der Ausschuss nicht daran interessiert ist, ein ordnungsgemäßes Verfahren einzuhalten und den Einspruch zurückzuweisen, sondern vielmehr Interesse hat, das Verfahren immer wieder zu verzögern. Leider ist es offensichtlich, dass die Behörden trotz der Tatsache, dass die Familie Nassar die Neueintragung ihres Grundstücks nach dem neuen System beantragt hat, dieses Verfahren ohne jegliche Erklärung weiter hinauszögern. Solange das Land nicht umregistriert ist, bleibt die frühere Deklaration dieses privaten Familienlandes als "Staatsland" bestehen, was der Grund für die Verzögerung durch die Behörden zu sein scheint. Dies verhindert einen endgültigen Schutz für das Land und hindert die Familie Nassar daran, ihr Land frei zu bewirtschaften.

21. November 2022 - Sani Khoury, Rechtsanwalt

Wenn allerdings andere Vertreter des Staates Israel, die evtl. von der neuen (vermutlich rechtsgerichteten) Regierung ernannt werden, am 16.1.23 dort auftreten, wären das wohl keine guten Voraussetzungen bezüglich eines positiven Ausgangs dieses Verfahrens.

Im Westjordanland und jetzt auch in Jerusalem setzen sich die gewalttätigen Auseinandersetzungen zw. Palästinensern und israelischen SoldatInnen infolge des forcierten israelischen Siedlungsbaus und der Landenteignungen weiter fort. Ein erneuter israelischer Militärschlag ist zu befürchten.

Daoud Nassars Deutschlandbesuch (25.2.-11.3.23) ist daher noch unsicher angesichts neuer Angriffe/Maßnahmen des israelischen Militärs gegen das ToN u. des neuen Termins am 16.1. Mehr dazu im nächsten regulären JIK-Januar-Newsletter.

5. Nächster regulärer JIK-Newsletter Anfang 2023

Im Januar erscheint unser nächster regulärer JIK-Newsletter, der dann auch später noch in unserem Newsletter-Archiv nachzulesen ist.

6. JIK-Mitgliederversammlung am 28.11. 22 im Haus Lauterbach in Sankt Augustin

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung fand am 28.11.22 statt.

Neben der Wiederwahl unserer Schatzmeisterin erfolgte auch eine Erweiterung und Verjüngung des Vorstandes und eine Satzungserweiterung (**ToN jetzt ausdrücklicher JIK-Förderungs-zweck**).

7. Jugendoper „Talitha, come back!“, Talitha-Kumi-Schule (Bethlehem) entfällt leider, da die beantragten Zuschüsse für die ca. 60 Mitglieder der Jugendoper (**allein Flugkosten von ca. 50 T €**) nicht bewilligt wurden.

8. Vorbereitungsfahrt mit 2 InteressentInnen als Begleitpersonen (ca. 11.-21.2.23)

Wir suchen neben Volontär*innen für das ToN u. weiteren Mitarbeiter*innen für unsere Projekte noch **2 Begleitpersonen für unsere zweiseitigen Jugendbegegnungen mit Palästina**, die nach Fahrtteilnahme im Oktober 23 + intensiver JIK-Schulung diese Fahrten auch als Leitende vorbereiten und begleiten möchten.

Die Bewerber*innen sollten ca. 30 bis 50 Jahre alt sein (mindestens eine weiblich), im Raum Bonn – Köln wohnen, gute Englischkenntnisse u. pädagogische Erfahrung im Umgang mit Projekten und Heranwachsenden haben sowie möglichst schon etwas vertraut sein mit Landeskunde und

Nahostkonflikt.

Als verantwortliche Leiter*innen möglichst **ab 2024** erhalten sie eine Aufwandsentschädigung.

Die Teilnahme an folgenden Fahrten/zweiseitigen Jugendbegegnungen ist erwünscht:

1. Ca. 11.2.-21.2.23: ca. 9-tägige Vorbereitungsfahrt nach Israel-Palästina (ca. 4 TN), geringer Kostenbeitrag der TN
2. Gegenbesuch aus Palästina: 10.-18.6.23 in Sankt Augustin (je ca. 15 TN aus Palästina + Dtl.)
3. Fahrt nach Israel-Palästina-Jordanien: 30.9. -15.10. 2023, maximal 16 TN ab 18 Jahre
Bewerbungen bis 11.12.22 per E-Mail an schroedergregor@aol.com (Zielgruppe bitte beachten!)

- 9. Großes Weihnachts-Chorkonzert:** Aula der Steyler Missionare, **So, 11.12.22**, Beginn: 15:00
Arnold-Janssen-Str.32, 53757 Sankt Augustin (**6 Freikarten für JIK-Mitglieder**), **sonst 18 €**
mit Spirituals, traditionellen und modernen Weihnachtsliedern sowie dem Aulos Flötenquartett

10. Neue Infos zu unseren Spendenaktionen

Trotz der sehr angespannten finanziellen Lage haben wir, mit Ihrer/eurer Hilfe und eigenen Mitteln unsere Spendenaktionen nochmals erhöht: **5 T € für Caritas International: Ukraine-Hilfe** und **(je T €)**, besonders für **(1) Caritas International: Nothilfe Flutopfer Pakistan**, **(2) Steyler Mission: Straßenkinder Indien**, **(3) Beit Noah in Tabgha am See Genezareth** (integratives Projekt mit kriegsversehrten israelischen und palästinensischen Kindern), **(4) Autoreifenschule der Jahalin-Beduinen in der Judäischen Wüste**, **(5) SOS-Kinderdorf in Aqaba**, **(6) griechisch-orthodoxe Kirche mit Internat in Aqaba** (20% Christen, 80% Muslime).

Infolge der weltweiten Krisensituationen haben meine Frau und ich für die verschiedensten Zwecke seit Anfang 2020 mittlerweile **über 120 T €** gespendet (nicht nur für JIK-Projekte), auch in der (hoffentlich berechtigten) Hoffnung, möglichst viele Nachahmer/-innen zu finden.

Gerade in der Vorweihnachtszeit sollten wir nicht nur daran denken, unsere Verwandten/Freund*innen zu beschenken, sondern auch an die stetig steigende Zahl der Hilfsbedürftigen/Hungernden in dieser Welt denken.

Hier unsere Bankverbindung:

JugendInterKult e.V., Volksbank Köln-Bonn; BIC: GENODED1BRS; IBAN: DE09 3806 0186 0704 8870 19
(Wenn Sie Ihre Anschrift angeben, erhalten Sie ab 100 € eine Spendenbescheinigung. Spenden bis 300 € erkennt das Finanzamt ohne Spendenbescheinigung an.).

Wenn Sie für eine bestimmte Spendenaktion oder ein spezielles Projekt spenden möchten, geben Sie dies bitte im Verwendungszweck an (z.B. Ukraine-Hilfe, Afrika, ToN etc.).

Mit Hilfe Ihrer Spendengelder konnten und können durch Lebensmittel- und medizinische Hilfen sowie Betreuung in allen Lebensbereichen vielen Tausenden Kindern und deren Familien, aber auch christlichen Einrichtungen (Klöstern, Schulen etc. u.a. in Palästina) und verfolgten Christ*innen weltweit gerade in benachteiligten Ländern geholfen werden, die durch die Corona-Pandemie und Kriege in besonders große Not geraten sind. Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei allen Spender*innen für die überaus großzügige Unterstützung unserer Projekte bedanken! Hoffentlich unterstützen Sie unsere Arbeit auch weiterhin so wohlwollend wie bisher.

Bleibt gesund, zuversichtlich und Spenden freudig!!

Ganz liebe Grüße

Euer Gregor Schröder (0163-6335535)

Am Köppekreuz 21

53225 Bonn

schroedergregor@aol.com

www.jugendinterkult.de